

89483-2026 - Iomaíocht

An Ghearmáin – Architectural services for buildings – Realisierungswettbewerb: Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne in Schloß Holte-Stukenbrock

OJ S 27/2026 09/02/2026

Fógra faoi chomórtas dearaidh

Seirbhísí

1. Ceannaitheoir

1.1. Ceannaitheoir

Ainm oifigiúil: Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), Bau- und Liegenschaftsbetrieb

R-phost: uta.goeckede@lwl.org

Cineál dlíthiúil an cheannaitheora: Údarás áitiúil

Gníomhaíocht an údaráis chonarthaigh: Áineas, cultúr agus reiligiún

2. Nós imeachta

2.1. Nós imeachta

Teideal: Realisierungswettbewerb: Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne in Schloß Holte-Stukenbrock

Cur síos: Aufgrund der historischen Bedeutung des Stalag 326 (VI K) Senne als eines der größten Kriegsgefangenenlager im Zweiten Weltkrieg im Deutschen Reich soll die derzeitige Gedenkstätte zu einer Gedenkstätte mit überregionaler und internationaler Bedeutung ausgebaut werden.

Insbesondere die Gruppe der sowjetischen Kriegsgefangenen, die mit über 5 Millionen in deutsche Gefangenschaft geratenen und mit bis zu 3 Millionen ermordeten Opfern die zweitgrößte Opfergruppe des Zweiten Weltkriegs darstellt, soll hier einen angemessenen Erinnerungsort erhalten und aus dem „Erinnerungsschatten“ (Joachim Gauck in seiner Rede am 6.5.2015 in Schloß Holte-Stukenbrock) geholt werden. Da das Stalag 326 als Durchgangs- und Verteilungslager für den gesamten Wehrkreis VI (der dem heutigen NRW entspricht) diente und die kriegsgefangenen in die Industrie (v.a. im Bergbau und der Schwer- und Stahlindustrie), die Landwirtschaft sowie in andere Firmen und kleinere Betriebe verteilte, in denen sie Zwangsarbeit verrichten mussten, soll die Gedenkstätte dieser geografischen und sozialen Ausdehnung des Lagers Rechnung tragen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, soll die Gedenkstätte Stalag 326 als eine besonders digitale Gedenkstätte geplant werden, die nicht nur online und App-basiert digitale Vermittlungsformen nutzt, sondern auch vor Ort in der Gedenkstätte klassische, analoge Vermittlungsansätze mit innovativen, digitalen Formaten und Methoden verbinden soll. Damit dies möglich ist, muss diese hybride Art der Vermittlung bereits bei der Architektur, Landschaftsarchitektur und Szenografie im Wettbewerb Berücksichtigung finden. Die zukünftige Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne soll in einem neu zu planenden Eingangsgebäude, in den historischen Bestandsgebäuden sowie in den Freianlagen Ausstellungen zu den drei historischen Zeitschichten des Kriegsgefangenenlagers (1941-1945), des zeitlich sich anschließenden britischen Internierungslagers „Civil Internment Camp No. 7“ (1946-1947) sowie des Sozialwerks Stukenbrock (1947-1970) als Flüchtlings- und Auffanglager präsentieren.

Die Wettbewerbsaufgabe umfasst folgende Bereiche: Neubau eines Eingangsgebäudes mit

Kasse, kleiner Ausstellungsfläche, Multifunktionsbereich, Verwaltung sowie Technik- und Lagerflächen (ca. 1.400 m² Netto-Raumfläche); Denkmalgerechte Sanierung der drei Originalbaracken aus den Jahren 1941/42 (Entlausungsbaracke und Arrestbaracke) und 1956 (Sozialwerksbaracke); Gestaltung der Freianlagen (ca. 7,6 ha Wettbewerbsgrundstück); Ausstellungskonzeption für den Neubau (Prolog), die drei Bestandsbaracken und die Freianlagen Ziel des Wettbewerbs und anschließenden VgV-Verfahrens ist es, ein geeignetes Auftragnehmerteam (Architektur, Landschaftsarchitektur und Szenografie) mit den Planungsleistungen zur Realisierung eines Konzeptes zu beauftragen, welches den genannten, unterschiedlichen Anforderungen in gleicher Weise gerecht wird mit dem Ziel der Umsetzung und Inbetriebnahme der gesamten Gedenkstätte zum Jahreswechsel 2032/2033.
Aitheantóir an nóis imeachta: f4f8943d-726f-4e89-8eda-13f49191b794
An cineál nóis imeachta: Teoranta

2.1.1. Cuspóir

Cineál an chonartha: Seirbhísí
Príomhaicmiú (cpv): 71221000 Architectural services for buildings
Aicmiú breise (cpv): 71222000 Architectural services for outdoor areas, 71240000 Architectural, engineering and planning services, 79956000 Fair and exhibition organisation services, 71240000 Architectural, engineering and planning services

2.1.2. An áit feidhmíochta

Foroinn tíre (NUTS): Gütersloh (DEA42)
Tír: An Ghearmáin
Eolas breise: Gedenkstätte Stalag 326 VK Senne, Lippstädter Weg 26, 33758 Schloß Holte-Stukenbrock

2.1.4. Eolas ginearálta

Eolas breise: Der Wettbewerb wird als nichtoffener Wettbewerb mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren nach RPW 2013 und nachgeschaltetem Verhandlungsverfahren gemäß § 17 (5) VgV ausgelobt. Der Wettbewerb wird in deutscher Sprache durchgeführt. Von der Ausloberin wird eine Teilnehmerzahl von 15 angestrebt, davon werden 5 Teams gesetzt, 10 TeilnehmerInnen werden durch ein anonymes Losverfahren ausgewählt.

Die Auslobung hat der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen vorgelegen; diese hat die Übereinstimmung mit der Richtlinie bestätigt und den Wettbewerb unter der Reg.-Nr. W 01/26 registriert. Mit der Registrierung wird bestätigt, dass die Teilnahme- und Wettbewerbsbedingungen der Richtlinie für Planungswettbewerbe (RPW 2013) entsprechen.

Der Wettbewerb richtet sich an Teams aus Architekten bzw. Innenarchitekten mit uneingeschränkter Bauvorlageberechtigung, Landschaftsarchitekten und Szenografen.

Terminschiene: 09.02. – 10.03.2026 Bewerbungsfrist; 12.03.2026 Losziehung; KW 13 Versand der Unterlagen; 08.04.2026 Rückfragenfrist; 16.04.2026 Kolloquium; 10.06.2026 Abgabe Planunterlagen; 15.07.2026 Preisgerichtssitzung; 24.07.2026 Ausstellungseröffnung; Zeitraum der Ausstellung aller Arbeiten wird noch bekannt gegeben.

Die eingereichten Wettbewerbsarbeiten werden anhand der folgenden Beurteilungskriterien bewertet (ohne Rangfolge): Ausstellungskonzept und Wissensvermittlung; Gestalterische Qualität Architektur und Freiraum; Funktionale Qualität Architektur und Freiraum; Erfüllung des Raumprogramms; Ökologische Qualität Architektur und Freiraum; Resilienz und Nachhaltigkeit Architektur und Freiraum

Bindende Vorgaben, die zum Ausschluss einer Arbeit führen, werden nicht festgelegt. Die dargestellte Reihenfolge der Beurteilungskriterien ist nicht als Wertung oder Gewichtung zu betrachten.

Prämierung: Für Preise und Anerkennungen stellt der Auslober als Wettbewerbssumme einen Gesamtbetrag in Höhe von 450.000 € netto zur Verfügung. Diese wird in Teilen als Aufwandsentschädigung an die Teilnehmer wie folgt ausgeschüttet: Für die Teilnehmenden wird eine Aufwandsentschädigung von insgesamt 120.000 € netto zur Verfügung gestellt. Anspruch auf dieses, zu gleichen Teilen aufgeteilte Honorar haben alle verfahrensteilnehmenden Büros, die fristgerecht einen vollständigen und prüffähigen Wettbewerbsbeitrag eingereicht haben. Für die verbleibende Preisgeldsumme in Höhe von 300.000.-€ netto ist folgende Aufteilung vorgesehen: 1. Preis 130.000,00 €; 2. Preis 80.000,00 €; 3. Preis 50.000,00 €; Anerkennungen 70.000,00 € (z.B. 2 x 35.000 €).

Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

Weitere Bearbeitung der Aufgabe: Die Realisierung des Projektes steht unter dem Vorbehalt Design-to-Budget. Die einzureichenden Entwürfe sind daher auf das maximal zur Verfügung stehende Budget auszurichten. Der Auslober legt besonderen Wert auf eine wirtschaftliche und nachhaltige Planung hinsichtlich der Bau- und Folgekosten (Wartungs-, Betriebs- und Lebenszykluskosten). Der ermittelte Kostenrahmen beläuft sich auf insgesamt 27,5 Mio €; 14,0 Mio € netto für den Hochbau (KG 300 / 400); 8,3 Mio € netto für die Freianlagen (KG 500); 5,2 Mio € netto für die Ausstellung (KG 600). Im Rahmen der Anforderungen erwartet der Auslober kostengünstige Lösungen. Die Wirtschaftlichkeit bei der Unterhaltung und im Betrieb der Anlage sind der Zeit entsprechend zu beachten. Der Auslober beabsichtigt, die prämierten Arbeiten einer Kostenberechnung durch unabhängige Büros je nach Disziplin (Architektur, Landschaftsarchitektur und Szenografie) zu unterziehen. Das Ergebnis wird in die Entscheidung zur Vergabe weiterer Planungsleistungen einfließen. Da die Investitionskosten gedeckelt sind, wird auf die Einhaltung der Projektgesamtkosten besonderen Wert gelegt. Die Aspekte der Nachhaltigkeit werden im Zuge des Wettbewerbes vorgeprüft und kommentiert. Gegenstand des im Anschluss an den Wettbewerb zu vergebenden Auftrags als Teil-Generalplanervertrag für folgende 3 Disziplinen: 1. Objektplanung Gebäude und Innenräume nach Teil 3 Abschnitt 1 § 34 HOAI (Honorarzone IV): Stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 1-3, 4-5 und 6-9 entsprechend der Förderzusagen. 2. Landschaftsarchitektenleistungen nach Teil 3 Abschnitt 2 § 39 HOAI: Freianlagen (Honorarzone V): Stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 1-3, 4-5 und 6-9 entsprechend der Förderzusagen ggf. auch Leistungen nach § 43 HOAI Abschnitt 3: Ingenieurbauwerke (Leistungsbild, Honorare § 44), die mit der Freianlage unmittelbar in Verbindung stehen. Für Ingenieurbauwerke ergibt sich die Einstufung in eine Honorarzone in Abhängigkeit vom vorgesehenen Objekt gemäß Anlage 12 HOAI. 3. Szenografische Begleitung der weiteren Gebäude- und Freianlagenplanung, sowie Konzeptionierung und Planung der Ausstellung, Leistungsbild nach HOAS (veröffentlicht durch VERA – Verband für Ausstellungsgestaltung e. V., Leipzig) Honorarzone D Mitte: Stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 1-3, 4 und 5-7 entsprechend der Förderzusagen.

Der beabsichtigte Teil-Generalplanervertrag setzt voraus, dass ein Hauptauftragnehmer als

alleiniger Vertragspartner des Auftraggebers auftritt und die erforderlichen Fachdisziplinen entweder als Nachunternehmer oder im Rahmen einer Bergewergemeinschaft einbindet. Spätere Einzelverträge mit den beteiligten Disziplinen sind nicht vorgesehen. Ziel ist ein eindeutiger Ansprechpartner mit Gesamtverantwortung für Planung, Koordination und Kostensteuerung.

Auslober erklärt, dass er einem Preisträger-Team die weitere Bearbeitung der Aufgabe übertragen wird, insbesondere; soweit und sobald die dem Wettbewerb zugrunde liegende Aufgabe realisiert werden soll; soweit mindestens ein teilnahmeberechtigtes Wettbewerbsteam, dessen Wettbewerbsarbeit mit einem Preis ausgezeichnet wurde, eine einwandfreie Ausführung der zu übertragenden Leistungen gewährleistet.

Preisträgerteams werden unverzüglich im Nachgang zum Wettbewerb zu einem VgV-Verfahren eingeladen. Die Herstellungskosten der jeweilig prämierten Arbeit im Sinne der Vorgabe Design-to-Budget werden zur Bewertung im VgV-Verfahren von einem Fachbüro der jeweiligen Fachdisziplin (Architektur, Landschaftsarchitektur und Szenografie) einer externen, fachlichen Prüfung und Ermittlung unterzogen.

Wertung Wettbewerbsergebnis: Das Wettbewerbsergebnis fließt zu 50% als ein Zuschlagskriterium mit max. 50 Punkten in die Bewertung ein. Insgesamt können maximal 100 Punkte erreicht werden. Dabei wird folgende Punktverteilung für die Berücksichtigung des Wettbewerbsergebnisses zugrunde gelegt: Der 1. Preisträger erhält 50 Punkte; Der 2. Preisträger erhält 40 Punkte; Der 3. Preisträger erhält 30 Punkte; Weitere Kriterien sind: die Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals (20%); die Organisation und Abwicklung des Projektes (10%); Honorar-Angebot (20%). Kostenüberschreitungen in den KG 300-600 gegenüber dem ausgewiesenen Kostenrahmen nach Kostenberechnung führen zu Punktabzügen bis max. -15 Punkten (0,5 Punkte je 1% Überschreitung). Eine Überschreitung hat grundsätzlich eine Überarbeitung des Entwurfs unter der Maßgabe Design-to Budget zur Folge.

vollständige Auslobung Teil A steht auf der Homepage des Betreuungsbüros Drees & Huesmann Stadtplaner PartGmbH zur Verfügung <https://www.dhp-sennestadt.de/wettbewerbe-ausschreibungen/>

Bunús dlí:

Treoir 2014/24/AE

vgv - Richtlinie für Planungswettbewerbe RPW 2013

2.1.6. Forais eisiaimh

Foinse na gcúiseanna eisiúna: Fógra

Éilliú:

Calaois:

Rannpháirtíocht in eagraíocht choiriúil:

Cionta sceimhlitheoireachta nó cionta a bhaineann le gníomhaíochtaí sceimhlitheoireachta:

Sciúradh airgid nó maoiniú na sceimhlitheoireachta:

Sócmhainní atá á riaradh ag leachtaitheoir:

Coinbhleacht leasa mar gheall ar a rannpháirtíocht sa nós imeachta soláthair:

Foirceannadh luath, damáistí nó smachtbhannaí inchoimparáide eile:

Fostú páistí agus cineálacha eile gáinneála ar dhaoine:

Cás cosúil le féimheacht faoin dlí náisiúnta:

Cuirtear ar fionraí gníomhaíochtaí gnó:

Mí#iompar gairmiúil tromchúiseach:

Mífhaisnéis, faisnéis a coinníodh siar, gan bheith in ann doiciméid riachtanacha a sholáthar nó faisnéis rúnda a fuarthas maidir leis an nós imeachta seo:

Sárú oibleagáidí i réimsí an dlí saothair:

Sárú oibleagáidí i réimsí an dlí shóisialta:

Sárú oibleagáidí i réimsí an dlí comhshaoil:

Sárú oibleagáide a bhaineann le ranníocaíochtaí slándála sóisialta a íoc:

Sárú oibleagáide a bhaineann le cánacha a íoc:

Comhaontuithe le hoibreoirí eacnamaíocha eile arb é is aidhm dóibh an iomaíocht a shaobhadh:

Rannpháirtíocht dhíreach nó indíreach in ullmhú an nós imeachta soláthair seo:

Dócmhainneacht:

Sárú oibleagáidí arna socrú faoi fhorais eisiaimh náisiúnta amháin:

5. Luchtóg

5.1. Luchtóg: LOT-0000

Teideal: Realisierungswettbewerb. Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne in Schloß Holte-Stukenbrock

Cur síos: Aufgrund der historischen Bedeutung des Stalag 326 (VI K) Senne als eines der größten Kriegsgefangenenlager im Zweiten Weltkrieg im Deutschen Reich soll die derzeitige Gedenkstätte zu einer Gedenkstätte mit überregionaler und internationaler Bedeutung ausgebaut werden.

Insbesondere die Gruppe der sowjetischen Kriegsgefangenen, die mit über 5 Millionen in deutsche Gefangenschaft geratenen und mit bis zu 3 Millionen ermordeten Opfern die zweitgrößte Opfergruppe des Zweiten Weltkriegs darstellt, soll hier einen angemessenen Erinnerungsort erhalten und aus dem „Erinnerungsschatten“ (Joachim Gauck in seiner Rede am 6.5.2015 in Schloß Holte-Stukenbrock) geholt werden. Da das Stalag 326 als Durchgangs- und Verteilungslager für den gesamten Wehrkreis VI (der dem heutigen NRW entspricht) diente und die kriegsgefangenen in die Industrie (v.a. im Bergbau und der Schwer- und Stahlindustrie), die Landwirtschaft sowie in andere Firmen und kleinere Betriebe verteilte, in denen sie Zwangsarbeit verrichten mussten, soll die Gedenkstätte dieser geografischen und sozialen Ausdehnung des Lagers Rechnung tragen. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, soll die Gedenkstätte Stalag 326 als eine besonders digitale Gedenkstätte geplant werden, die nicht nur online und App-basiert digitale Vermittlungsformen nutzt, sondern auch vor Ort in der Gedenkstätte klassische, analoge Vermittlungsansätze mit innovativen, digitalen Formaten und Methoden verbinden soll. Damit dies möglich ist, muss diese hybride Art der Vermittlung bereits bei der Architektur, Landschaftsarchitektur und Szenografie im Wettbewerb Berücksichtigung finden. Die zukünftige Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne soll in einem neu zu planenden Eingangsgebäude, in den historischen Bestandsgebäuden sowie in den Freianlagen Ausstellungen zu den drei historischen Zeitschichten des Kriegsgefangenenlagers (1941-1945), des zeitlich sich anschließenden britischen Internierungslagers „Civil Internment Camp No. 7“ (1946-1947) sowie des Sozialwerks Stukenbrock (1947-1970) als Flüchtlings- und Auffanglager präsentieren.

Die Wettbewerbsaufgabe umfasst folgende Bereiche: Neubau eines Eingangsgebäudes mit Kasse, kleiner Ausstellungsfläche, Multifunktionsbereich, Verwaltung sowie Technik- und Lagerflächen (ca. 1.400 m² Netto-Raumfläche); Denkmalgerechte Sanierung der drei Originalbaracken aus den Jahren 1941/42 (Entlausungsbaracke und Arrestbaracke) und 1956

(Sozialwerksbaracke); Gestaltung der Freianlagen (ca. 7,6 ha Wettbewerbsgrundstück); Ausstellungskonzeption für den Neubau (Prolog), die drei Bestandsbaracken und die Freianlagen Ziel des Wettbewerbs und anschließenden VgV-Verfahrens ist es, ein geeignetes Auftragnehmerteam (Architektur, Landschaftsarchitektur und Szenografie) mit den Planungsleistungen zur Realisierung eines Konzeptes zu beauftragen, welches den genannten, unterschiedlichen Anforderungen in gleicher Weise gerecht wird mit dem Ziel der Umsetzung und Inbetriebnahme der gesamten Gedenkstätte zum Jahreswechsel 2032/2033. Aitheantóir inmheánach: 1

5.1.1. Cuspóir

Cineál an chonartha: Seirbhísí

Príomhaicmiú (cpv): 71221000 Architectural services for buildings

Aicmiú breise (cpv): 71222000 Architectural services for outdoor areas

5.1.2. An áit feidhmíochta

Baile: Schloß Holte-Stukenbrock

Cód poist: 33758

Foroinn tíre (NUTS): Gütersloh (DEA42)

Tír: An Ghearmáin

5.1.6. Eolas ginearálta

Tionscadal soláthair nach maoinítear le cistí an Aontais

5.1.7. Soláthar straitéiseach

Aidhm an tsoláthair straitéisigh: Níl soláthar straitéiseach i gceist

5.1.9. Critéir roghnúcháin

Foinse na gcritéir roghnaithe: Fógra

Critéar: Clárú i gclár gairmiúil ábhartha

Cur síos ar an gcritéar roghnúcháin: Anforderungen an die Wettbewerbsteilnahme:

Teilnahmeberechtigt sind Bergergemeinschaften von Architekten / Innenarchitekten mit uneingeschränkter Bauvorlageberechtigung, Landschaftsarchitekten und Szenografen. Im vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb ist es ausreichend, wenn sich zunächst ausschließlich der Architekt oder Innenarchitekt mit uneingeschränkter Bauvorlageberechtigung bewirbt und seine Teilnahmeberechtigung nachweist. Nach der Losziehung muss der Architekt / Innenarchitekt den Landschaftsarchitekten und Szenografen für die Bergergemeinschaft benennen. Die Teilnahmeberechtigung der Landschaftsarchitekten und Szenografen ist mit der nachträglichen Benennung nachzuweisen.

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die am Tage der Auslobung: zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt / Innenarchitekt mit uneingeschränkter Bauvorlageberechtigung (gem. § 67 BauO NRW) bzw. Landschaftsarchitekt berechtigt und Mitglied einer Architektenkammer in Deutschland sind; die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt / Landschaftsarchitekt nach § 2 BauKaG NRW (auswärtige/r Architekt) und Geschäftssitz / Wohnsitz in einem Mitgliedstaat des GPA-Beschaffungsübereinkommens haben oder; zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt / Landschaftsarchitekt nach dem Recht des jeweiligen Heimatstaates berechtigt und im Zulassungsbereich ansässig sind; ist die Berufsbezeichnung dort gesetzlich nicht geregelt, bestimmen sich die fachlichen Anforderungen nach der einschlägigen EU-Richtlinie. Teilnahmeberechtigt sind außerdem Ausstellungsgestalter und Szenografen. Sie müssen bei der Benennung nach der Losziehung anhand einer formlosen Referenzliste einen Nachweis der Tätigkeit im Bereich der Szenografie führen.

Teilnahmeberechtigt sind juristische Personen, die am Tage der Auslobung: ihren Geschäftssitz im Zulassungsbereich haben und; einen satzungsgemäßen Geschäftszweck haben, zu dem der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen gehören und; einen bevollmächtigten Vertreter der Gesellschaft und einen Verfasser der Wettbewerbsarbeit haben, die die fachlichen Anforderungen, die an natürliche Personen gestellt sind, erfüllen. Wer am Tage der Auslobung bei einem Teilnehmer angestellt ist oder in anderer Form als Mitarbeiter an dessen Wettbewerbsarbeit teilnimmt, ist von der eigenen Teilnahme ausgeschlossen. Bei Bewerbungsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein; dies gilt auch bei der Beteiligung freier Mitarbeiter.

5.1.11. Doiciméid soláthair

Tá srian ar rochtain ar dhoiciméid soláthair áirithe

Na teangacha ina bhfuil na doiciméid soláthair ar fáil go hoifigiúil: Gearmáinis

Tá eolas faoi dhoiciméid shrianta le fáil ag: <https://www.dhp-sennestadt.de/wettbewerbe-ausschreibungen/>

5.1.12. Téarmaí soláthair

Téarmaí chóras na gcomórtas dearaidh:

Tá cinneadh an ghiúiré ina cheangal ar an gceannaitheoir: tá

Comhaltaí an ghiúiré: Stimmberechtigtes Preisgericht - Sachpreisrichter: André Kuper, Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf; Sandra von der Horst, Landeszentrale für politische Bildung, Düsseldorf; Dr. Georg Lunemann, LWL- Landesdirektor, Münster; N.N., Vorsitzende/r, LWL-Kulturausschuss;, Stimmberechtigtes Preisgericht - Sachpreisrichter: Urs Fabian Frigger, Baudezernent, Münster; Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger, LWL- Kulturdezernentin, Münster; Susanne Koch, Kreisdirektorin, Gütersloh; Olaf Junker, Bürgermeister, Schloß Holte-Stukenbrock, Stimmberechtigtes Preisgericht - Fachpreisrichter: Prof. Kirsten Schemel, Architektin, Berlin; Prof. Andrea Wandel, Architektin, Saarbrücken; Prof. Dr.-Ing. Volker Droste, Oldenburg Matthias Gundler, Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Betriebsleiter, Architekt, Münster;, Stimmberechtigtes Preisgericht - Fachpreisrichter: Ina Bimberg, Landschaftsarchitektin, Iserlohn; Till Rehwaldt, Landschaftsarchitekt, Dresden; Prof. Barbara Holzer, Architektin, Zürich; Korkut Demirag, Architekt, Stuttgart; Tom Duncan, Architekt, Berlin, Stellvertretendes Preisgericht - Sachpreisrichter: Volker Seidel, Landeszentrale für politische Bildung, Düsseldorf; Anna Katharina Bölling, Regierungspräsidentin, Detmold; Birgit Neyer, Erste Landesrätin, Münster; N.N., Vorsitzende/r Bauausschuss;, Stellvertretendes Preisgericht - Sachpreisrichter: Wolf-Daniel Gröne-Holmer, Referatsleiter für LWL-Landesmuseen und -Kulturdienste, Münster; Heinz-Günther Koßmann, Vorsitzender Regionalrat Detmold; Dr. Burkhard Poste, Vorstandsvorsitzender Förderverein Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne e.V., Schloß Holte-Stukenbrock; Andreas Poppenborg, Kreiskämmerer, Gütersloh, Stellvertretendes Preisgericht - Fachpreisrichter: Uta Göckede, Architektin, LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb; Michael Tümmers, LWL-Bau- und Liegenschaftsbetrieb, Referatsleiter, Architekt, Münster; Timo Herrmann, Landschaftsarchitekt, Berlin; Prof. Astrid Bornheim, Architektin, Berlin

Aon chonradh seirbhíse a dhéanfar tar éis an chomórtais, bronnfar é ar cheann de bhuaiteoirí an chomórtais

Téarmaí na haighneachta:

Cur isteach leictreonach: Éigeantach

Seoladh an chur isteach: <https://www.dhp-sennestadt.de/wettbewerbe-ausschreibungen/>

Na teangacha inar féidir tairiscintí nó iarrataí ar rannpháirtíocht a chur isteach: Gearmáinis

Leaganacha malartacha: Ní ceadmhach

Féadfaidh tairgeoirí níos mó ná tairiscint amháin a chur isteach: Ní ceadmhach
Spriocdháta chun iarrataí ar rannpháirtíocht a fháil: 10/03/2026 23:59:00 (UTC+01:00) Am Lár
na hEorpa, Am Samhraidh Iarthar na hEorpa
Eolas is féidir a fhorlíonadh tar éis an spriocdháta chun iarratas a dhéanamh:
Ní féidir aon doiciméid a chur isteach níos déanaí.

5.1.16. Tuilleadh eolais, idirghabháil agus athbhreithniú

Eagraíocht athbhreithniúcháin: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Eagraíocht a phróiseálann tairiscintí: Drees & Huesmann Stadtplaner PartGmbH

8. Eagraíochtaí

8.1. ORG-0000

Ainm oifigiúil: Drees & Huesmann Stadtplaner PartGmbH
Uimhir chlárúcháin: USt-IdNr:DE214404942
Seoladh poist: Vennhofallee 97
Baile: Bielefeld
Cód poist: 33689
Foroinn tíre (NUTS): Bielefeld, Kreisfreie Stadt (DEA41)
Tír: An Ghearmáin
R-phost: info@dhp-sennestadt.de
Teil.: +49 5205 7298-0
Seoladh idirlín: <https://www.dhp-sennestadt.de/>
Róil na heagraíochta seo:
Soláthraí seirbhísí an tsoláthair
Eagraíocht a phróiseálann tairiscintí

8.1. ORG-0001

Ainm oifigiúil: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster
Uimhir chlárúcháin: 05515-03004-07
Baile: Münster
Cód poist: 48147
Foroinn tíre (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Tír: An Ghearmáin
R-phost: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de
Teil.: +49 251 411-0
Róil na heagraíochta seo:
Eagraíocht athbhreithniúcháin

8.1. ORG-0002

Ainm oifigiúil: Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), Bau- und Liegenschaftsbetrieb
Uimhir chlárúcháin: 05515-32003-19
Baile: Münster
Cód poist: 48147
Foroinn tíre (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Tír: An Ghearmáin
R-phost: uta.goeckede@lwl.org
Teil.: +49 251-591-5344
Róil na heagraíochta seo:
Ceannaitheoir

8.1. ORG-0003

Ainm oifigiúil: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Uimhir chlárúcháin: 0204:994-DOEVD-83

Baile: Bonn

Cód poist: 53119

Foroinn tíre (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Tír: An Ghearmáin

R-phost: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Teil.: +49228996100

Róil na heagraíochta seo:

TED eSender

Eolas faoin bhfógra

Aitheantóir/leagan an fhógra: bbef0d44-485d-4802-bfbc-1f293fbf8dd9 - 01

Cineál na foirme: lomaíocht

Cineál an fhógra: Fógra faoi chomórtas dearaidh

Fochineál an fhógra: 23

Dáta seolta an fhógra: 06/02/2026 10:24:25 (UTC+01:00) Am Lár na hEorpa, Am Samhraidh Iarthar na hEorpa

Na teangacha ina bhfuil an fógra seo ar fáil go hoifigiúil: Gearmáinis

Uimhir foilseacháin an fhógra: 89483-2026

Uimhir eagráin IO S: 27/2026

Dáta foilsithe: 09/02/2026